

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

257 (20.9.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 257. Erstes Blatt. Samstag den 20. September

1890.

Bekanntmachung.

Nr. 25544. In die Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister:

1. Zu D.B. 472 Band II. Zur Firma: „Mater & Kagenstein“ zu Karlsruhe. Die Firma wurde geändert, vergl. Firmenregister Band II D.B. 527.
2. Unter D.B. 527 Band II. Firma: „Josef Mater“ zu Karlsruhe. Inhaber: Josef Mater, Kaufmann zu Karlsruhe. Ehevertrag desselben unter'm 29. August 1889 bereits veröffentlicht, vergl. Firmenregister Band II D.B. 472.
3. Zu D.B. 203 Band I. Zur Firma: „W. L. Schwaab“ zu Karlsruhe. Der bisherige Inhaber hat das Geschäft an die Kaufleute Jakob Schneider und Georg Ludwig Klett in Karlsruhe mit der Berechtigung übertragen, die bisherige Firma weiter zu führen. Die der Ehefrau des W. L. Schwaab, Sophie geb. Diehm von hier, erteilte Prokura ist erloschen, vergl. Gesellschaftsregister Band III D.B. 20.
4. Unter D.B. 529 Band II, als Fortsetzung von D.B. 412 Band I. Zur Firma: „Hermann Munding“ zu Karlsruhe. Die bisherige Inhaberin der Firma hat solche an ihren Ehemann Kaufmann Heinrich Koll in Karlsruhe mit der Berechtigung übertragen, die bisherige Firma weiter zu führen. Ehevertrag des Kaufmanns Heinrich Koll mit Charlotte Munding Wittwe, geb. Brenner, d. d. Karlsruhe, 6. August 1890, wornach die Brautleute ihr beiderseitiges Beibringen und zwar sowohl das gegenwärtige als auch das zukünftige, d. h. das durch Erbschaft oder Schenkung erworbene, das bewegliche und unbewegliche, aktive und passive von der Gütergemeinschaft ausschließen bis auf den Betrag von 50 Mark, welchen jeder Theil von seinem Vermögen zur Gütergemeinschaft einwirft.
5. Unter D.B. 528 Band II. Firma „Karlsruher Waschmaschinenfabrik Badenia von E. Strenitz“ zu Karlsruhe. Inhaber: Emil Strenitz, Fabrikant in Karlsruhe. Dem Fabrikanten John Baptist Friederizi in Karlsruhe ist Prokura erteilt, vergl. Gesellschaftsregister Band III D.B. 18.
6. Unter D.B. 526 Band II. Firma „E. F. Werner“ zu Karlsruhe. Inhaber Karl Friedrich Werner, Kaufmann zu Karlsruhe. Ehevertrag desselben mit Emma Diezmaier von Saßbach, d. d. Achern, 29. Juli 1890, wornach jedes der Brautleute von seinem gegenwärtigen Einbringen 100 Mark in die Gemeinschaft einwirft und alles weitere gegenwärtige wie künftige fahrende Vermögen beider Theile mit den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für Plegenenschaft erklärt wird.

II. Zum Gesellschaftsregister:

1. Zu D.B. 18 Band III. Zur Firma: „Karlsruher Waschmaschinenfabrik Badenia, Friederizi und Strenitz“ zu Karlsruhe. Die Firma ist als Gesellschaftsfirmen erloschen, vergl. Firmenregister Band II D.B. 528.
2. Unter D.B. 20 Band III. Firma: „W. L. Schwaab“ zu Karlsruhe. Die Gesellschafter sind: Jakob Schneider, Kaufmann in Karlsruhe, und Georg Ludwig Klett, Kaufmann in Karlsruhe. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten, vergl. Firmenregister Band I D.B. 103.
3. Unter D.B. 21 Band III als Fortsetzung von D.B. 250 Band I. Zur Firma „Erste Karlsruher Parfümerie- und Toilette-seifenfabrik F. Wolff & Sohn“ zu Karlsruhe: Zweigniederlassung in Wien.
4. Unter D.B. 22 Band III. Firma Franz Fischer & Cie. zu Karlsruhe. Die Gesellschafter sind Franz Fischer, Weinhändler, und Josef Fischer, Weinhändler in Karlsruhe. Ehevertrag des Franz Fischer mit Olga Schneider von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, 4. Dezember 1883, wornach jeder der künftigen Ehegatten von seinem Beibringen den Betrag von 100 Mark zur Gütergemeinschaft einwirft, wogegen alles übrige Vermögen, welches dieselben z. Zt. besitzen und ihnen während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung zufällt, von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird, so daß solche auf die eingeworfene Summe und auf die künftige Ertragschaft beschränkt ist.

Karlsruhe, den 15. September 1890.

Großh. Amtsgericht.

E. Müller.

21.

Bekanntmachung.

Die Neubemessung der Branntweinkontingentsmengen betreffend.

Nachdem der Bundesrath unter'm 18. Juni l. J. über die Neuveranlagung der Branntweinerieen zum Kontingent für die nächsten 3 Betriebsjahre (1. Oktober 1890/91) Bestimmung getroffen hat, werden die Brennereibesitzer insbesondere auf folgende Punkte aufmerksam gemacht:

Die Neubemessung der Jahresmenge Branntwein, welche die einzelnen Brennereien während der nächsten Kontingentierungsperiode zu dem niedrigeren Satze der Verbrauchsabgabe herstellen dürfen, erfolgt in der Weise, daß

1. für das erste Betriebsjahr 1890/91
 - a. für die bestehenden Brennereien die seitherigen Kontingentsmengen provisorisch zu vier Fünftheilen in Kraft bleiben,
 - b. für die neu entstandenen landwirthschaftlichen Brennereien provisorisch entsprechende Kontingentsmengen ausgeworfen werden;
2. im zweiten Betriebsjahr 1891/92 zugleich die Abweichungen zwischen den provisorischen und den endgiltig festgestellten Kontingentsmengen ausgeglichen werden, dergestalt, daß die im ersten Betriebsjahr zu dem niedrigeren Verbrauchsabgabefuß etwa zuviel abgebrannten Branntweinemengen von dem Jahreskontingent in Abzug gebracht, die zu wenig abgebrannten Branntweinemengen aber zu diesem Kontingent zum Zweck des nachträglichen Abbrennens hinzugezählt, beziehungsweise durch Ertheilung von Berechtigungsscheinen ausgeglichen werden.

Den Besitzern der am Kontingent bereits theilhaftigen Brennereien wird, sofern sie den Betrieb während der letzten 3 Jahre (1. Oktober 1887/90) überhaupt aufgenommen haben, durch die Hebestellen mitgetheilt werden, wie hoch sich die für ihre Betriebsanstalten für das Betriebsjahr 1890/91 provisorisch in Kraft bleibende Kontingentsmenge (siehe oben Ziff. 1 a) beläuft.

Die Besitzer neu entstandener landwirthschaftlicher Brennereien müssen ihre Anträge auf Zuweisung eines Kontingents bei Vermeldung der Zurückweisung des Anspruchs spätestens bis zum 1. November 1890 schriftlich bei der Hebestelle, in deren Bezirk die Brennerei gelegen ist, eingereicht haben.

Das Gleiche gilt für die am Kontingent bereits theilhaftigen Brennereien, welche während der letzten 3 Jahre geruht haben, aber die Zuweisung eines Kontingents wieder beanspruchen, oder für solche am Kontingent bereits theilhaftigen Brennereien, welche den Anspruch erheben wollen, daß ihr Betrieb für die abgelaufene Kontingentsperiode als ein unregelmäßiger behandelt werde.

Nur die Besitzer der kleinen, sogenannten Abfindungsbrennereien (§. 13 des Gesetzes vom 24. Juni 1887) sind von Einreichung schriftlicher Anträge entbunden und bleibt es denselben — auch wenn es sich um die Kontingentierung einer neu entstandenen oder aus sonstigen zufälligen Umständen bisher nicht berücksichtigten landwirthschaftlichen Brennerei handeln sollte — vielmehr überlassen, ihre Ansprüche in einer von der unterzeichneten Bezirksstelle noch besonders anberaumten Tagfahrt geltend zu machen.

Karlsruhe, den 16. September 1890.

Großh. Hauptsteueramt.

Bedler.

An die Bewohner der Stadt und des Kreises Karlsruhe. Zum Zweck der Errichtung

eines Nationaldenkmals für den Fürsten Bismarck

in der Reichshauptstadt haben sich unter dem Protektorate Sr. Majestät des Kaisers hochangesehene Männer aus allen Theilen des deutschen Reiches bereits im April d. Js. zu einem „Centralcomite“ zusammengethan, unter dem Vorsitze des Provinzial-Landesdirektors v. Levezow einen „Geschäfts-Ausschuß“ mit der Veranstaltung von Sammlungen und der Bildung von „Lokal-Comites“ betraut und einen Aufruf erlassen, aus welchem das Folgende hier wiedergegeben sei:

„Auf, Ihr Deutsche von Nord und Süd! — Vergessen sei der Zwiespalt der Parteien, der Widerspruch der Meinungen! Die Flammen reinster Dankbarkeit, sie lobern auf in unseren Herzen! Reichen wir uns die Hände, um dem Führer zur Einheit Deutschlands unsern Dank darzubringen! — Die Herzen auf, die Hände auf! gebt und baut an dem Denkmal, das künftigen Geschlechtern erzählen soll von der Größe des ersten deutschen Reichskanzlers, von der tiefglühenden, unauslöschlichen Dankbarkeit des deutschen Volkes! — Die kleinsten Beiträge sind willkommen, da auch die Zahl der Zeichner zeigen soll, in wie breiten Schichten des deutschen Volkes das Gefühl für die errungene Einheit lebendig ist. — Die eingehenden Beiträge sollen, soweit sie zur Errichtung des Denkmals nicht Verwendung finden, zur Begründung einer mit dem Namen Bismarck verknüpften vaterländischen Stiftung dienen!“

Die Unterzeichneten wollen nun, einer vielfach und in allen Kreisen laut gewordenen Stimmung entgegenkommend, nach dem Vorbilde der anderen badischen Landestheile, für die mittelbadische Bevölkerung, insbesondere für die der Landeshauptstadt als Lokal-Comite einen Mittelpunkt der allgemeinen Sammlung bilden, ersuchen die verehrl. Redaktionen der resp. Zeitschriften um Aufnahme des Vorstehenden, sowie um ihre gest. Mitwirkung und erklären sich bereit, Beiträge zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten Bismarck entgegen zu nehmen und an den Geschäftsausschuß in Berlin abzuführen.

Karlsruhe im September 1890.

Das Lokal-Comite für das Bismarckdenkmal.

- Wilh. Klose, I. Vorsitzender, Kriegstr. 13,
- Dr. Karl Wörter, Schriftführer, Karl-Friedrichstr. 20,
- Julius Nägele, Rechner, Stephaniensstr. 50 und Karl-Friedrichstr. 8.
- Dr. Wilh. Brambach, Friedenstr. 1,
- Dr. A. Büchlin, Kriegstr. 84,
- Dr. Thom. Cathian, Ettlingerstr. 3,
- Th. Claus, Schirmerstr. 4,
- Karl Deseppe, Akademiestr. 28,
- Karl Ferdin. Döring, Westendstr. 7 und Kaiserstr. 171,
- Dr. Joseph Durm, Stephaniensstr. 28,
- Karl Feigler, Herrenstr. 21,
- Adolf Fritz, Amalienstr. 89,
- Emil Glaser, Zirkel 27,
- Rudolf Gleichauf, Kaiserstr. 215,
- Dr. Franz Grashof, Wörthstr. 6,
- Robert Haack, Nowack's-Anlage 15,
- Adolf Heer, Seminarstr. 3,
- Ludwig Herr, Bahnhofstr. 1,
- August Hörter, Bismarckstr. 51,
- Friedr. Hüpsner, Kaiserstr. 14,
- Dr. Leopold Just, Bismarckstr. 16,
- Wilh. Knauf, Kaiserstr. 61,
- Joh. Krämer, Steinstr. 21,
- Oskar von Kufiel, Ludwigplatz,
- Wilh. Lorenz, Kriegstr. 55,
- Camill Madlot, Waldstr. 10,
- Mag Müller, Ritterstr. 1,
- W. Nebenlas, Stephaniensstr. 21,
- Heinr. Dertel, Kronenstr. 25,
- von Preen, Karl-Friedrichstr. 10,
- Karl Reiß, Westendstr. 8,
- Dr. Heinr. Ruppert, Kaiserstr. 74,
- Andreas Schell, Ruppertstr. 5,
- Leopold Schilling von Cannstatt, Stephaniensstr. 22,
- Joh. Schöber, Belforsstr. 10,
- Julius Sevin, Hebelstr. 19,
- von Sybel, Westendstr. 27,
- Theod. Ulrici, Kaiserstr. 157,
- Leopold Bierordt, Karl-Friedrichstr. 23,
- Leop. Willstätter, Zähringerstr. 75,
- Dr. Emil Zittel, Eröprinzenstr. 5.

Auch in den hiesigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen liegen Einzeichnungslisten auf.

Stamm- und Nutzholz-Versteigerung.

21. Im Auftrag des Herrn Konkursverwalters werden die zur Konkursmasse des Wagners Genthner dahier gehörigen Nutzholzer, in den Räumlichkeiten der Firma Markstahler & Barth, Karlstraße 63 dahier lagernd, auf dem Plage daselbst am

Montag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
28 Stämme Nutzholz, bestehend in Eichen-, Buchen- u. Birkenholz.
Dazu werden Kaufstübhaber eingeladen.
Karlsruhe, den 19. September 1890.

A. Fecker, Taxator.

Aufforderung.

*21. Alle diejenigen, welche an die rechtlich geschiedenen Tapezier Karl Lauer Eheleute dahier noch eine Forderung zu machen und dieselbe diehies noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung binnen **zehn Tagen** entweder mündlich oder schriftlich bei dem unterzeichneten Notar anzumelden, damit dieselben bei der Vermögensauseinandersetzung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 18. September 1890.
Großh. Notar
Ott.

Pferde-Versteigerung.

22. Der Verkauf aufrangirter Militärpferde in der Garnison Karlsruhe findet am **1. Oktober d. J.** wie folgt statt:

1. beim I. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 um 9 Uhr Vormittags auf dem Sandplage bei Gottesau ca. 40 Stück,
2. beim I. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 um 10 Uhr Vormittags im vorderen Kasernenhofe ca. 40 Stück.

Der Steigerungspreis ist sofort baar in deutscher Reichswährung zu entrichten.
Karlsruhe, den 15. September 1890.
Kommando des Badischen Train:
Bataillons Nr. 14.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Mannes Jakob Heinrich Meinger von Teutschneureuth, sowie aus der Gemeinschaftsmasse seiner Kinder erster Ehe werden der Erbtheilung wegen die nachverzeichneten Liegenschaften am

Dienstag den 30. September l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Teutschneureuth einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

I. Liegenschaften des Erblassers.

- | | |
|---|---------|
| Gemarkung Teutschneureuth. | |
| 1. P.B.Nr. 8. 4 Ar 50 Meter Hof-
rathplatz bezw. Garten im Ort-
eiter, neben Jakob Zimmermann
und Jakob Christoph Meinger,
worauf steht ein einstöckiges Wohn-
haus sammt Scheuer, Stallung,
Schopf und Schweineställen, an
der Hauptstraße in Teutschneureuth
gelegen. | 2600 M. |
| 2. P.B.Nr. 2163. 16 Ar 70 Meter
Wiesen u. Acker im obern Damm | 400 M. |
| 3. 1 Viertel Anteil am Privatwald | 60 M. |
| 4. P.B.Nr. 2255. 7 Ar 34 Meter
Wiesen im Egelsee | 250 M. |
| 5. P.B.Nr. 2629. 15 Ar 29 Meter
Acker im Kirchfeld | 300 M. |
| 6. P.B.Nr. 2989. 5 Ar 81 Meter
Acker in den Hochstetten | 150 M. |
| 7. P.B.Nr. 3074. 2 Ar 71 Meter
Acker in den Hochstetten | 50 M. |
| 8. P.B.Nr. 3173. 3 Ar 53 Meter
Acker im Gottesauerfeld | 70 M. |
| 9. P.B.Nr. 3340. 8 Ar 78 Meter
Acker im Gottesauerfeld | 180 M. |
| 10. P.B.Nr. 3453. 1 Ar 62 Meter
Acker im Gottesauerfeld | 20 M. |
| 11. P.B.Nr. 3544. 27 Ar 83 Meter
Acker im Gottesauerfeld | 350 M. |
| 12. 6 Viertel Privatwald | 360 M. |
| 13. P.B.Nr. 2703. 7 Ar 25 Meter
Acker im Gottesauerfeld | 180 M. |
| 14. P.B.Nr. 2774. 13 Ar 22 Meter
Acker im Gottesauerfeld | 300 M. |
| 15. P.B.Nr. 2924. 4 Ar 28 Meter
Acker in der Hagstetten | 130 M. |

II. Liegenschaften der erstehelichen Kinder.

- | | |
|---|--------|
| 16. P.B.Nr. 1447. 42 Ar 63 Meter
Acker im Kirchfeld | 450 M. |
| 17. P.B.Nr. 1926. 7 Ar 74 Meter
Wiesen u. Acker im untern Damm | 200 M. |
| 18. P.B.Nr. 2531. 4 Ar 48 Meter
Acker im Gottesauerfeld | 50 M. |
| 19. 2 Viertel, 15 Ruthen Privatwald | 130 M. |

Karlsruhe-Mühlburg, den 16. Septemb. 1890.
Großh. Notar
Rathos.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

Sophienstraße 13 ist eine Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, mit einer Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zugehör sowie Aussicht auf Gärten billig zu vermieten; wenn gewünscht, auch eine größere Wohnung. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Laden-Gesuch.

3.3. Auf der Kaiserstraße (Schattenseite, zwischen Herren- und Karlstraße) wird per 23. April 1891 ein geräumiger Laden mit anstoßendem großem Zimmer, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1419 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Zwei fein möblierte Zimmer sind sofort zu vermieten. Näheres Hirschstraße 34 im Laden.

*2.2. Fasanenstraße 4 sind im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf die Straße gehend, sowie ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

4.2. Herrenstraße 27, 2. Stock, gegenüber dem Palmgarten, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möbliert, billig zu vermieten.

4.4. Kaiserstraße 66, zwei Treppen hoch, sind 2 ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sofort oder auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

*2.3. Kaiser-Allee sind 1-2 möblierte, geräumige Zimmer an 1 oder 2 Kunstschüler zu vermieten. Näheres Körnerstraße 1 im 2. Stock.

3.2. Luisenstraße 11 ist in einem bessern, ruhigen Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

*3.2. Luisenstraße 39 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

5.3. Moltkestraße 31 (Hardtwald-Stadtteil) sind 2 geräumige, elegant möblierte Parterrezimmer zu vermieten. Anfragen im 2. Stock.

Sophienstraße 13 sind im 2. Stock zwei unmöblierte Zimmer mit Alkoven zu vermieten.

Sophienstraße 13 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein fein möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße 40 ist im 3. Stock ein nach der Straße gehendes, gut und hübsch ausgestattetes Zimmer sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Jähringerstraße 76, eine Treppe hoch, sind ein oder zwei gut möblierte Zimmer mit guter Pension sogleich oder später zu vermieten.

*3.3. In der Bismarckstraße sind 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

6.3. Eine unmöblierte Mansardenkammer ist zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. Zwei einfach möblierte Zimmer sind an junge Leute, für Schüler passend, auf Verlangen mit Pension, sogleich oder später billig zu vermieten: Amalienstraße 55.

* Lessingstraße 8, nahe der Kaiser-Allee, ist ein größeres, einseitiges, möbliertes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Ein großes Zimmer mit Kochofen und Speicher ist auf 23. Oktober zu vermieten. Preis per Monat 8 Mark. Zu erfragen große Spitalstraße 3 im 2. Stock.

3.1. Kaiserstraße 38 sind 2 elegant möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer), eine Treppe hoch, mit Balkon, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Ein sauberes, freundliches, kleines Mansardenzimmer ist an einen soliden, reinlichen Arbeiter zu vermieten: Hirschstraße 5, zwei Treppen hoch.

* Nowack-Anlage 3 ist im 4. Stock ein schönes, solid möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Ein schön möbliertes, zweifensstriges Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Oktober an einen bessern Herrn zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 52, zwei Treppen hoch.

* Zwei schön möblierte, freundliche Zimmer sind auf 1. Oktober mit oder ohne Pension abzugeben: Kaiserstraße 138 im 3. Stock, neben dem Friedrichsbad.

* Zwei auf die Straße gehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), gut möbliert, sind sofort preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 73, zwei Treppen hoch.

* Wielandstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer an zwei Arbeiter sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus parterre.

Herrenstraße 22 ist im 2. Stock, nach dem Hofe gehend, ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre, im Hofe rechts.

Akademiestraße 49 ist im 3. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten
Douglasstraße 15, eine Treppe hoch, 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf die Straße gehend.

Gut Matthalden Ettlingen.

6.6. **Für Sommerfrische Zimmer mit und ohne Pension.**

Mitbewohner-Gesuch.

* Zu einem jungen Herrn (Schüler) wird in ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer mit 2 Betten ein junger Mann sogleich oder später als Mitbewohner gesucht: Durlacherstraße 97 im 3. Stock links.

Ein Stall mit Heuschuber für 4 Pferde (V. Allee), sowie ein gedeckter Lagerstall für Holz etc. sind billig zu vermieten. Näheres im Baugeschäft **A. Wees**, Rüppurrerstraße 18.

Zimmer-Gesuch.
* Für einen höheren Beamten werden auf 1. Oktober 2-3 schön möblierte Zimmer in angenehmer Lage gesucht. Anerbieten unter Nr. 1495 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Ein abgeschlossener Lagerplatz, womöglich gedeckt, mittlerer Größe, wird zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 1493 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

Dienst-Anträge.

Ein Hausmädchen wird sogleich aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten willig verrichtet, findet auf's Ziel Stelle: Bahnhofstraße 18 im 1. Stock.

*2.2. Ein anständiges, fleißiges, williges Mädchen für alle Hausarbeiten wird auf Michaeli gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*4.1. Ein braves, sauberes Mädchen, welches sich zum Serviren eignet, wird sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Ich suche ein tüchtiges Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann und die Haushaltung versteht. Guter Lohn und gute Behandlung.
Frau Hugo Wolff, in Oberkirch.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches kochen kann sowie alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet, wird auf's Ziel zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Rheinbahnstraße 38 (neben der Luisenschule) im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges, braves Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle zu Kindern oder als Beihilfe in einem kleinen Haushalt. Zu erfragen Wilhelmstraße 35 im 2. Stock.

B. Eine gut empfohlene Haushälterin, 1 perfekte Köchin und 2 tüchtige Zimmermädchen, sämtliche mit besten Zeugnissen versehen, suchen auf's Ziel Stellen. Näheres bei **Frau Berdon**, Bürgerstraße 19 im 2. Stock rechts.

23000 Mk.,

ganz oder geteilt, sind auf II. Hypothek per 1. Oktober auszuliehen durch
W. Gutekunst, Waldstraße 52.

*2.2. **300 Mark** werden von einem Beamten gegen sicherste und pünktliche monatliche Abzahlung von 20-30 M. und Verzinsung von 5 1/2 - 6% sofort aufzunehmen gesucht. Gest. Anerbieten wollen unter Nr. 1462 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Stiller Theilhaber

mit einer Einlage von 3000-5000 Mark, welche sicher gestellt werden können, für ein gut gehendes, solides Geschäft gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1455 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei jüngere Köche

finden gute Jahresstellen durch **K. Tröhler**, Kreuzstraße 17. 3.1.

Heizer bezw. Maschinenschlosser-Gesuch.

3.2. Gesucht per sofort oder in 14 Tagen ein tüchtiger Maschinenschlosser als Heizer an eine 30pferdige Dampfmaschine. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden.
Robert Bürkle, Sägewerk, Pforzheim.

Schuhmacher-Gesuch.

3.2. Ein guter Herrenarbeiter und ein Arbeiter auf Wochenlohn gesucht.
Schaub, Kaiser-Allee 53.

Eine Verkäuferin

für Damenkonfektion wird sofort gesucht.
Gebrüder Rosenbaum, 191 Kaiserstraße 191.

Arbeiterinnen

für Mäntel werden sofort gesucht: Kaiserstraße 191.

Gesucht nach Baden-Baden:

- 3 jüngere Herrschaftsköchinnen,
 - 5 gute Privatköchinnen,
 - 1 Haushälterin,
 - 3 Herrschaftszimmermädchen,
 - 2 Hotelzimmermädchen,
 - 3 einfache Kellnerinnen,
 - 1 Büffetfräulein,
 - 3 Hotelköchinnen,
 - 2 Restaurationsköchinnen,
 - 1 Wiener Cafekellner,
 - 1 Saalkellner,
 - 1 gewandter Herrschaftsdienner.
- Zeugnissen mit Photographien sieht entgegen: **Fr. Sessler's Bureau, Baden-Baden.** *2.2.

Gesucht

wird auf Michaeli eine tüchtige Köchin. Näheres im Kontor des Tagblattes. *3.3.

Ein Dienstmädchen

wird gesucht: Gottesauerstraße 27 im 3. Stock bei Behm. *

Gegen Vergütung offene Lehrlingsstelle

in einem feineren Comptoir kann von einem jungen Mann aus guter Familie mit genügenden Schulkenntnissen und guter Schrift unter günstigen Bedingungen sofort besetzt werden. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1458 besorgt das Kontor des Tagblattes. 3.2.

Lehrling-Gesuch.
Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
2.2. (Liebermann & Co.)

Lehrmädchen

gesucht für Damenmäntel.
Gebrüder Rosenbaum.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen findet in einem feinen Detail-Geschäft angenehme Stelle. Gest. Offerten unter Nr. 1496 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Offene Lehrstelle!

In meiner Druckerei findet ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen günstige Aufnahme.

Friedrich Lang,

Buchdruckerei für Handel, Gewerbe u. Verkehr (Typographische Kunstanstalt),
Marienstrasse 15. 2.2.

2.2. **Tagelöhner,**

fleißige, kräftige, werden bei hohem Lohn gesucht von Th. & O. Hessig, Dirschstrasse 40.

Laufbursche,

ein jüngerer, findet sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

3.3. Ein junger Mann, 18 1/2 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, sucht entsprechende Stelle. Ansprüche sehr mäßig. Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1424 abgeben.

Haus-Verkauf.

Das von Herrn Schwarzmann betriebene Maler-Geschäft soll mit oder ohne Haus verkauft oder vermietet werden, ebenso soll das 3stöckige Wohnhaus Schützenstrasse 59 mit großem Hof und Einfahrt ebenfalls verkauft werden. Näheres Steinhäuserstrasse 34 oder Herrenstrasse 4. Unterhändler verboten.

Haus-Verkauf.

In bester Lage der Amalienstrasse ist ein größeres Geschäftshaus, zu 6% rentierend, um den billigen Preis von 80000 M. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventuell könnte auch das selbe gegen ein anderes Haus mit Garten veräußert werden. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 1497 befördert das Kontor des Tagblattes.

Bäckerei-Verkauf.

10.6. Gegen ganz kleine Anzahlung ist ein Bäckereihaus mit fester Kundschaft zu verkaufen. Reflektierende Käufer werden ersucht, ihre Adressen unter „Bäckerei-Verkauf“ Nr. 1248 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Weggerhaus feil

in hiesiger Stadt, alte Kundschaft, gut rentierend. Anzahlung 2000 Mark. Offerten von Liebhabern unter „Weggerhaus“ Nr. 1247 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 10.6.

Bauplatz-Verkauf.

*3.1. In der westlichen Augartenstrasse ist ein Bauplatz von 1000 Qm, 25 m Front, ganz oder getheilt unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Spitalstrasse 52, parterre.

2.2. **Einem Gärtner**

wäre die sehr günstige Gelegenheit geboten, ganz in der Nähe der Stadt ein billiges Anwesen mit Garten und außerdem noch ganz passendes Gelände erwerben zu können, wobei gute Bedingungen gestellt werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine kleine Steindruckerei

ist sofort billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *3.3.



2.2. Eine geschlossene, gut erhaltene Chaise ist zu 130 Mark zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Drehbank.

2.2. Eine gut erhaltene Drehbank für Holz- oder leichtere Metallarbeit wird preiswürdig abgegeben: Bähringerstrasse 82.

Für Schuhmacher.

* Wegen Geschäftsaufgabe sind eine gut gehende Cylindermaschine sowie gut erhaltene Leisten, Stiefel-, Walf- und Wichshölzer billig zu verkaufen: Bessingstrasse 15 im 4. Stock.

Sparochherde

neuester Konstruktion sind umzugs halber unter Garantie billig zu verkaufen. Alte Herde werden reparirt oder an Zahlung genommen bei Franz Streckfuss, Kaiserstrasse 225. 2.1.

Franz Fischer, Weinhandlung,

Steinstraße 29 und Kreuzstraße 29,

empfiehlt sein großes Lager aller in- und ausländischer Weine in Gebinden von 20 Ltr. an und zwar:

Reisweine	per Liter von Mk. —.45 bis Mk.	3.50,
Rothweine	„ „ „ „	2.50,
Schaumweine	„ Flasche „ „	1.60 „ „ 7.—,
Champagner	„ „ „ „	2.75 „ „ 12.—,
Vermouth	„ „ „ „	1.70,

Verschiedene Dessertweine.

Gefl. Aufträge nimmt auch Herr Ernst Gehres, Adlerstraße 1, entgegen. Niederlage bei Herrn Hch. Sturz, Droguerie, Kaiserstraße 243.

Markgräfler Schaumwein

(Patent Reihlen),

sowie

Wachenheimer Schaumwein

per 1/2 Flasche	Mk. 1.75,
12 ganze Flaschen	„ 20.—

Glasweisen Ausschank per Glas 30 Pfennig im Laden Kaiserstraße 102,

Julius Heck,

Weinhandlung, Kriegstraße 28.



Goldene Medaille.

empfiehlt

En gros.

En détail.

Specialität in Kaffee, Thee und Chocolate.

Kaffee, rohe Sorten, grün und gelb, per Pfund à M. 1.20, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.55, 1.60, 1.65, 1.70, 1.80.

Kaffee, geröstete Sorten, nach bewährter Natur-Brenn-Methode mittelst patentirter Röstanlage, in feinen und kräftigen Mischungen, per Pfund à M. 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und M. 2.—.

Nach auswärts Postversendung in 9 1/2 Pfund-Säckchen.

F. A. Herrmann, Karlsruhe,

5 Waldstrasse 5.

Neuen Wein.

Wir machen hierdurch unserer werthen Kundschaft die Mittheilung, daß am Samstag der erste diesjährige Wein für uns ankommt.

Gefällige Bestellungen bitten wir bis dahin auf unserm Comptoir, Hebelstraße 23, zu machen.

Hochachtend

Sieglitz & Schneider,
Weingroßhandlung.

3.2.

Die neuesten Erscheinungen in

Kappen und Filzhüten für Knaben,

Capot- u. runden Hütchen

für Mädchen und Kinder

sind eingetroffen und empfehle solche in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

A. Landsmann,

Kaiserstraße 201, nächst der Waldstraße.

Ferner empfehle eine Parthie zurückgesetzter Kinderhüte weit unter Kostenpreis.

3.1.

Sechs gut erhaltene Nothfessel mit geflochtener Lehne sind im Auftrag für 36 M. zu verkaufen: Herrenstraße 46 im Laden.

Ein bequemes Kanapee ist zu verkaufen: Südenstraße 4.

Leere Kisten

sind zu verkaufen: Kaiserstraße 191.

Ein Bäckerhaus

wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 2000-3000 M. Lage gleichviel, hier oder in Mühlburg. Offerten unter Nr. 1498 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hauskauf.

3.3. Es wird ein gut rentirendes Haus in frequenter Geschäftslage zu kaufen gesucht. Gefällige direkte Anerbietungen mit Angabe der Lage und des Preises sind unter Nr. 1431 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Zwischenhändler verboten.

Kauf und Tausch.

3.3. Zwei Häuser, gut rentirend und wenig belastet, in guter Lage, mit größerem Plage, werden gegen Bauplätze zu vertauschen gesucht durch **E. Oberk,** Leoboldstraße 19.

Opernglas,

noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Nr. 1494 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Das Geschäftsbüreau von

W. Gutekunst

befindet sich von heute ab 12.2.

Waldstrasse 52 im Hofe links.

Tischwein

à 25, 30 und 60 Pfg.

per Flasche oder im Faß per Liter in sehr preiswerther Qualität und garantiert naturrein empfiehlt

F. Bausback,

Kaiserstraße 134.

Flaschen-Niederlage bei Herrn **Fritz Leppert,** Amalienstraße 53.

Markgräfler Wein

per Liter M. 1.— und M. 1.50 im Faß von 20 Litern an aufwärts, oder per Flasche zu M. 1.— und M. 1.50 incl. Glas in ganz ausgezeichnete Qualität empfiehlt die

Weinhandlung

F. Walter,

Douglasstraße 15.

Specialität in Südweinen,

ärztlich empfohlen:

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Muscateller, Tokayer, Marsala, Alicante, Bordeaux-Weine, Cognac und Rum Jamaica und St. James.

Für Rechtheit sowie für direkten Bezug wird volle Garantie geleistet.

G. Rügner,

3.2.

Friedrichsplatz 8.

Kaffees,

roh und gebrannt,

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten stets größte Auswahl bei

Fr. Maisch Sohn,

Lammstraße 5.

In meinem Ladenlokale sind stets ca. 20 Zentner verschiedene Sorten Kaffees zur Auswahl aufgestellt.

Geschäfts-Anzeige.

Meinen werthen Kunden, Gönnern und Freunden diene hiermit zur Nachricht, daß die neuen **Spätsahr- und Winterstoffe** in schönster Auswahl eingetroffen sind, und halte ich mich bei Bedarf unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Franz Keller, Kleidermacher,

Herrenstraße 8.

4.3.

Strickwolle

in guten Qualitäten zu billigen Preisen bei

Rudolf Vieser,

Erbprinzenstraße 4, nächst dem Rondelplatz.

3.3.

Bekanntmachung.

Karlsruher Waschmaschinenfabrik „Badenia“
Friederizi & Strenitz.

P. P.

In Folge freundschaftlichster Uebereinstimmung haben die Unterzeichneten sich entschlossen, obige Firma umzuändern und heißt dieselbe nunmehr:

Karlsruher Waschmaschinenfabrik „Badenia“
von **E. Strenitz.**

Herr **John Bapt. Friederizi** tritt als Commanditair ein.

Hochachtungsvoll

John Bapt. Friederizi.

Emil Strenitz.

3.3.



Unterzeichneter empfiehlt sein Möbeltransport-Geschäft den geehrten Herrschaften und tit. Publikum auf kommandes Quartal zu Umzügen im In- und nach dem Ausland sowie in der Stadt mit offenem und gedecktem Möbelwagen und leistet Garantie gegen jede Beschädigung. Pünktliche Besorgung zusichernd, zeichnet achtungsvoll

3.1.

Jakob Hausmann,

Möbeltransporteur, Kaiserstraße 207.

Pony-Pferde

billig zu verkaufen, eventuell auch zum Selbstfahren mit Wagen zu vermieten.

Adolf Jost,

92 Müppurrerstraße 92.

3.3.

Cognac,

deutsch in 8 Sorten,
franz. " 8

empfehlen zu billigsten Preisen, für Wirthe
und Wiederverkäufer besonders billig.

F. Bausback,

10.4. Kaiserstraße 134 (Bodega).

Samburger

Biscuits

soeben eine große Sendung in 20
verschiedenen Sorten eingetroffen.

Heinrich Dobmann jun.,

6.4. Kaiserstraße 163.

Marmeladen:

Aprikosen, Johannisbeer, Erdbeer,
Kirschen etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

Heinrich Dobmann jun.,

4.4. Kaiserstraße 163.

Für Märche, Reisen, Bergtouren:

Apotheker C. F. Schoch's



Kolapräparate

in den Apotheken und in Droguerien. 6.2.

== Frisch eingetroffen ==
neue ital. Maronen,
neue Puglieser Mandeln,
Teltower Rübchen

bei **Friedr. Maisch,**

Großh. Hoflieferant,

2.2. 57. Ludwigplatz 57.

Prima Ural-Caviar,

großkörnig,

empfehlen billigst

Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 177. 2.2.

Lobensbedürfnissverein Karlsruhe

empfehlen

neue Hellerlinsen,
neues Fildersauerkraut,
ächte Frankfurter Bratwürste
und 8.3.

mageres Dürrfleisch.

Holl. Vollharinge,
Sardellen,

Capern

empfehlen

H. Mengls, Amalienstraße 37.

Feinsten westphäl. Schinken,

Göttinger Cervelat,

Salami-Wurst

empfehlen

Heinrich Dobmann jun.,

6.2. Kaiserstraße 163.

Lutherfestspiele zu Karlsruhe

in der Südstadtkirche

Samstag den 20. September 1890, Abends 7 Uhr,
Sonntag " 21. " " " 6 " "
Montag " 22. " " " 7 " "
Mittwoch " 24. " " " 7 " "
Freitag " 26. " " " 7 " "

Dauer der Aufführung zwei Stunden.

Die Thüren der Kirche werden bei Beginn der Aufführung geschlossen.

Luther,

ein kirchliches Festspiel von Hans Herrig,

bargestellt von Mitgliedern der evangel. Gemeinde unter Leitung von Alexander
Hefler aus Straßburg.

Preise der Plätze:

Erste Abtheilung des Mittelschiffs	Zweite Reihe der Empore
numerirter Platz 4 Mk.	numerirter Platz 2 Mk.
Zweite Abtheilung des Mittelschiffs	Seitenschiff nicht numerirt . . . 1 Mk.
numerirter Platz 3 Mk.	Empore nicht numerirt 1 Mk.
Erste Reihe der Empore	
numerirter Platz 4 Mk.	

Der Verkauf der Eintrittskarten ist Herrn Hoflieferanten Karl Bregenzer,
Kaiserstraße 76 in Karlsruhe, übertragen. Der Verkauf beginnt am 13. September
und findet in den Stunden von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr statt. Auswärtige
belieben sich wegen Eintrittskarten unter Einzahlung des Betrages an Herrn Bregenzer
zu wenden.

Außerdem findet eine Stunde vor Beginn der Aufführung ein Billetverkauf
bei Herrn Keller, Werberstraße 47, in der Nähe der Kirche, statt.

Am Eingang der Kirche findet kein Billetverkauf statt.

Der Reinertrag ist zum Besten des Baues der evang. Weststadtkirche
in Karlsruhe und der Protestationskirche in Speyer bestimmt. 5.5.

Unter dem allerhöchsten Protectorate Seiner Königlichen Hoheit
des Grossherzogs Ludwig IV.

Lotterie für die Landwirthschaftl. Ausstellung in Mainz a. Rh.

Ziehung am 23. September d. J.

1200 Gewinne im Werthe von 20000 Mk.

Löose à 1 Mark sind überall bei den bekannten Verkaufsstellen zu haben,
sowie durch die Generalagentur

J. B. Heim jr., Mainz.

8.8.

Verein zur Abhaltung von Rad- Wettfahrten in Karlsruhe.

Die sicher fahrenden **Singelfahrer** erlauben wir uns
zur Theilnahme am

≡ **Lampioncorso** ≡

und **Banket** im großen Saale der Branerei Wöninger,

Samstag den 20. September d. J.,

ganz ergebenst einzuladen.

Aufstellung um 8 Uhr Abends bei der Radfahrerhalle,
Schillerstraße 20, woselbst auch Abgabe der Lampions mit
Salter erfolgt.

Der Siebener-Ausschuss.

2.2.

= 3894 =

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.**

$\frac{1}{2}$ Kg. genügt für **100 Tassen**
feinster Chocolate.
Ueberall vorrätbig.

Türkische Tabak-Regie
in Constantinopel.
Niederlage von Cigarretten und Tabak
bei
F. Zahler, Cigarrenhandlung,
Ritterstrasse 10.

12.3.

Von meiner persönlichen Einkaufsreise zurückgekehrt, erlaube mir, den Empfang **sämmtlicher Neuheiten in Kleiderstoffen und Confections** für die Herbst- und Winter-Saison ergebenst anzuzeigen.

Achtungsvoll

A. J. Dreyfuss.

3.3.

Hermann Schossel, Kleidermacher,
Fr. Händler Nachfolger,
Lammstrasse 3,

beehrt sich, den Eingang *sämmtlicher Neuheiten* für *Herbst* und *Winter*
in reichhaltigster Auswahl
anzuzeigen.

Bestellungen nach Maass

werden unter voller Garantie für *tadellosen, eleganten und bequemen Sitz* der Kleidungsstücke bei *feinster Ausstattung* derselben ausgeführt.

Unser Bureau ist an **Sonntagen** von **8 bis 12 Uhr** Morgens geöffnet. Für die Montags-Nummer bestimmte **kleinere** Anzeigen bitten wir Sonntags von **8 bis 10 Uhr**, **größere** dagegen schon **Sonstags** an uns gelangen zu lassen.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.